
FDP Offenbach

WJ-UMFRAGE GIBT WICHTIGE HANDLUNGSANLEITUNGEN FÜR DIE POLITIK

05.07.2010

Oliver Stirböck Die aktuelle Umfrage der Wirtschaftsjunioren bestätigt nach Auffassung der FDP-Fraktion die Stadt Offenbach in ihrer Strategie, den öffentlichen Raum in der Innenstadt weiter zu verschönern. In der Umfrage hatten 57,5% der Befragten Verbesserungen im Stadtbild als besonders wichtig angesehen. Gerade innerstädtische Investitionen seien geeignet, dieses zu prägen. Die City sei zudem auch die Visitenkarte der Stadt. "Besucher und Geschäftsreisende nehmen diesen ersten Eindruck von Offenbach mit nach Hause", meint FDP-Fraktionsvorsitzender Oliver Stirböck.

Aus diesem Grund sei auch der Umbau des Wilhelmsplatzes mit der Möglichkeit für die Gastronomie, den Platz zu "bespielen", ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gewesen. "Es jetzt ist ein weiterer Ort, den man Fremden mit Stolz zeigen kann", meint Stirböck. Der Freidemokrat beklagt, manche Entwicklungen in der Innenstadt hätten sich im Umland noch nicht ausreichend rumgesprochen. Dies gelte etwa für die schöner gestaltete Große Markstraße zwischen Aliceplatz und Kaiserstraße. Sie stelle mit ihren kleinen Läden eine Bereicherung der City dar. Das Einkaufszentrum KOMM habe den Aliceplatz aufgewertet und die früher als dunkle Abfallecke erscheinende "Kleine Markstraße" sei heute eine freundliche belebte Durchgangszone mit Wasserspiel. "Die Innenstadtparks, besonders Lili- und Büsing-Park laden mit dem neuen Stadtcafe zum Flanieren an. Dies muss durch das Stadtmarketing stärker herausgestellt werden", so Stirböck.

Angesichts knapper Mittel könnten weitere Verbesserungen leider nur nach und nach bewerkstelligt werden. In den nächsten vier Jahren würden im Rahmen des Projekts "aktive Innenstadt" mit der Umgestaltung des Stadthofes und nachfolgend mit dem Marktplatz "weitere wichtige Bausteine mit Signalwirkung" gesetzt.

Die Umfrage der Wirtschaftsjunioren zeige auch die Bedeutung des Ordnungsaspekts. Dass künftig die personell verstärkte Stadtpolizei im Zwei-Schichten-Betrieb arbeite, könne das Sicherheitsgefühl steigern helfen. Stirböck: "Auch die Sauberkeitsanstrengungen wie die derzeit laufende Kaugummientfernung und die dauerhafte ganztägige Sonderreinigung durch die Leute vom Team "Saubere Innenstadt" sind Beiträge, den optischen Eindruck und damit das Wohlfühlgefühl im Citybereich weiter zu verbessern".